

## **PRESSESTATEMENT**

*der unterzeichnenden Naturschutzorganisationen und Bürgerinitiativen*

Altötting, 8. Mai 2026

### **Erörterungstermin zum geplanten Windpark Altötting – Eine verpasste Chance**

***Der zweitägige Erörterungstermin zum geplanten Bau von 27 Windkraftanlagen im Landkreis Altötting hat grundlegende Mängel des Vorhabens offenbart und mehr Fragen aufgeworfen als beantwortet. Die unterzeichnenden Organisationen und Bürgerinitiativen sehen sich nach diesem Termin in ihrer Kritik an dem Vorhaben bestätigt.***

#### **Unvollständige Antragsunterlagen**

Die Planungsunterlagen weisen erhebliche Lücken auf: Baugrunduntersuchung, Bodenmanagementkonzept, Havarieplan und Haftungsregelungen fehlen. Rückbaukosten wurden vollständig geschwärzt. Der Vorhabensträger QAir verwies wiederholt darauf, offene Punkte erst „vor Baubeginn“ zu klären – nach Ansicht der Einwender eine nicht zulässige Baugenehmigung auf Vorrat.

#### **Mangelhafte Gutachten**

So wurde das Gutachten zu „Schall und Schatten“ vor allem in Bezug auf das Thema Infraschall im Erörterungstermin inhaltlich erschüttert: Der Gutachter war mit wesentlichen Teilen der wissenschaftlichen Fachliteratur nicht vertraut. Die Einwender haben die Rücknahme und Neuverlage des Gutachtens gefordert. Auch die Empfehlungen zum Eiswurf – Spaziergänger sollen bei Gefahr einen Helm tragen – und zur Flugsicherheit halten wir für nicht ernsthaft.

#### **Naturschutz systematisch unterbewertet**

Besonders gravierend ist die unzureichende Berücksichtigung des Naturschutzes. Das Plangebiet wurde nur unzureichend auf seine ökologische Funktion als Durchzugs-, Rast- und Jagdgebiet untersucht. Es grenzt an RAMSAR- und EU-Vogelschutzgebiete mit einer Vielzahl von streng geschützten und seltenen Arten. Die bisher geschlossenen Waldgebiete werden für die Industrieansiedlung aufgerissen und zerstückelt. Was das für die Funktion der Waldflächen als Lebensraum so vieler geschützter Arten bedeutet, wurde bei der Planung und in den Gutachten von QAir völlig außer Acht gelassen. Auch die Trinkwasserspeicher für die Region, die sich bisher unter dem Altöttinger Wäldern füllen, wurde nach Ansicht der Unterzeichner bei dieser Planung hochgradig gefährdet.

#### **Trinkwasserschutz offensichtlich nicht vorhanden**

Der Gutachter bestätigt auf Rückfrage, dass negative Auswirkungen auf das Trinkwasser im mit PFOA vorbelasteten Projektgebiet nicht ausgeschlossen werden können.

#### **Fazit**

Der Erörterungstermin stand erkennbar unter erheblichem Zeitdruck – offenbar, um noch in diesem Jahr mit einer Baugenehmigung an der Strompreisausschreibung teilnehmen zu können. Für ein Vorhaben dieser Größenordnung in einem derart sensiblen Waldgebiet ist das nicht akzeptabel.

Wir fordern das Landratsamt auf, alle offenen Fragen vollständig klären zu lassen, die überarbeiteten Antragsunterlagen erneut auszulegen und im Anschluss öffentlich zu erörtern, bevor über eine Genehmigung entschieden wird.

***Bürgerinitiative Gegenwind Altötting***

***Wildes Bayern e. V.***

***BürgerInteressen-Gemeinschaft Haiming***